

VI-P-05928

Einreicher: Herr Demmig

Wiederherstellung der historischen Terrassen beidseitig am Ufer des Bassins an der Anton-Bruckner-Allee

Sehr geehrter Petitionsausschuss,

Der Clara-Zetkin-Park vereint historische Aspekte von Freiraumgestaltung und kultureller Nutzung. Wesentliche Teile des Freiraumes sind als Gelände der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung 1897 konzipiert worden. Gartenbaukunst spielte in der Konzeption der größten Ausstellung, die Sachsen je erlebt hat, auf dem gesamten Gelände eine herausragende Rolle. Grundlage der Planung war auch die Nutzung eines öffentlichen Parks nach Abbruch der Ausstellung.

Mit großer Wahrscheinlichkeit ist der Clara-Zetkin-Park die erste Anlage in Deutschland, die in den 1950er Jahren nach Gesichtspunkten eines ?Kulturparks? gestaltet wurde und der mit dieser Zielsetzung Orte für Veranstaltungen, Gastronomie und vielfältige Freizeitangebote aufnahm. Leider ist ein sehr schöner und ursprünglicher Gestaltungsbau wahrscheinlich bei der Umgestaltung zum Kulturpark verloren gegangen.

Der Clara-Zetkin-Park ist als Denkmal, wenn Sie so wollen als Kulturdenkmal, eingestuft. Deshalb wäre es doch absolut überlegenswert dem Bestand und der Wertung des Parks auch als Denkmal der Garten- und Landschaftsgestaltung, um einen Punkt sinnvoll zu erweitern.

- die Wiederherstellung der Terrassen am Ufer (gegenüber Brahmsplatz und Franz-Schubert-Platz) beidseitig des Wasserbeckens an der Anton-Bruckner-Allee nach historischem Vorbild von 1897.

Begründung:

Ein wichtiges Entwicklungsziel der Stadtverwaltung ist u.a. die grundhafte Sanierung baulicher Anlagen insbesondere am Bassin an der Anton-Bruckner-Allee. Aus diesem Grund ist die Sanierung folgerichtig Teil der denkmalpflegerischen Zielsetzung. Gerade die Wiederherstellung der abgebrochenen Terrassen am Ufer des Bassins kann die historische Parkanlage nachhaltig bereichern, denn diese war Jahrzehnte ein Teil davon und bot allen Besuchern einen schönen Ort zum Verweilen. Die Wiederherstellung der Terrassen würde den Parkbesuchern heutzutage ein besonderes Erlebnis bieten, denn die Terrassen waren tatsächlich seit 1897 von Anfang an ein garten- und landschaftsgestalterisches Element der Parkanlage. Mit der Wiederherstellung der historischen Terrassen würde die Stadtverwaltung der Gestaltung eines Kulturdenkmals gerecht werden, da der Clara-Zetkin-Park selbst und die baulichen Anlagen darin auch Kulturdenkmäler sind, die einzeln und zusammen eine kulturelle, historische, wissenschaftliche und künstlerische Bedeutung besitzen, aus der sich überhaupt ein öffentliches Interesse an ihrem Schutz und ihrer Pflege ergibt.

Anlage: Historische Fotos, Illustration